

Die Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ berät seit 1989 Institutionen der katholischen Kirche in Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Von der Zielsetzung wie der personellen Zusammensetzung her verbindet sie sozialethischen und ökonomischen Sachverstand. An der im Jahr 2018 veröffentlichten Studie „Raus aus der Wachstumsgesellschaft? Eine sozialethische Analyse und Bewertung von Postwachstumsstrategien“ waren außerdem Umwelt-Experten beteiligt.

Anmeldungen bitte an Frau Mechtild Terhaag-Wüllenweber, Tel. 0228 103-288, m.terhaag-wuelenweber@dbk.de (bis 20. September 2019).

Bitte setzen Sie sich mit Frau Terhaag-Wüllenweber in Verbindung, falls es schwierig sein sollte, eine Übernachtung für den Termin zu buchen.

Tagungsort:

Katholische Akademie Berlin / Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

So erreichen Sie den Tagungsort:

- mit dem Bus 142 - Haltestelle Philippstraße,
- U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- der Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- der Tramlinie M5 - Haltestelle Naturkundemuseum (2 Stationen) oder Oranienburger Tor (3 Stationen)
- mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Haltestelle Oranienburger Tor

Auftakt-Hearing

zu dem Projekt der
Sachverständigengruppe
„Weltwirtschaft und Sozialethik“

der Deutschen Bischofskonferenz



**Nachhaltige Entwicklung
im Licht von Laudato si'.
Die sozial-ökologische
Transformation und
der Beitrag der Kirche**

**27. September 2019
10:30 Uhr–15:30 Uhr**

**Katholische Akademie Berlin, Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin**



Die **zentralen Herausforderungen** unserer Zeit sind eng miteinander verknüpft und können nur gemeinsam gelöst werden. Dies hat Papst Franziskus in seiner im Mai 2015 veröffentlichten Enzyklika *Laudato Si'* deutlich gemacht. Er drängt auf eine umfassende Problemanalyse und eine neue Idee von Fortschritt, damit „unser gemeinsames Haus“ eine Zukunft hat.

Mit der **2030 Agenda** für nachhaltige Entwicklung und ihren 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG: Sustainable Development Goals) hat die internationale Staatengemeinschaft diesen Impuls aufgegriffen und sich im September 2015 dazu verpflichtet, gemeinsam die Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung aller Staaten zu schaffen. Die Zielkonflikte, die damit und vor allem im Hinblick auf die Rolle von Wirtschaftswachstum verbunden sind, werden dabei jedoch nicht hinreichend geklärt. Mit der Studie „Raus aus der Wachstumsgesellschaft? Eine sozioethische Analyse und Bewertung von Postwachstumsstrategien“ (2018) hat die Sachverständigengruppe dafür eine Orientierung gegeben, indem sie die Rolle von Wachstum mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung analysiert und dabei auch Anregungen der Postwachstumsbewegung berücksichtigt. Danach ist es weder gerechtfertigt, Wachstum als vorrangige wirtschaftspolitische Strategie zu verfolgen, noch es generell abzulehnen. Notwendig ist vielmehr eine sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, die unverzüglich durch geeignete Rahmenbedingungen einzuleiten und durch einen tieferegreifenden Kultur-, Bewusstseins- und Wertewandel zu ergänzen und zu begleiten ist.

Mit dem **neuen Projekt** „Nachhaltige Entwicklung im Licht von *Laudato si'*“ will die Sachverständigengruppe die Prioritäten der sozial-ökologischen Transformation und den spezifischen Beitrag der katholischen Kirche ermitteln. Die konkreten Themen, die dabei adressiert werden sollen, gilt es im Austausch mit hochrangigen Expertinnen und Experten und unter Beteiligung verschiedener Stakeholder zu bestimmen. Diesem Zweck dient das Auftakt-Hearing am 27. September in Berlin, in dem die ersten thematischen Prioritäten festgelegt werden sollen.

Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Mitdenken!



Prof. Dr. Johannes Wallacher, München
Vorsitzender der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“

Programm

10:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz

10:50 Uhr Impulsvorträge zu den Fragen:

- *Worin bestehen die prioritären Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation?*
- *Welchen Beitrag kann die Kirche mit Blick auf diese Herausforderungen leisten?*

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor und Chef-Ökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung

Dr. Janez Potočnik, Co-Chair, UN International Resource Panel

11:30 Uhr Panel

Moderation: **Prof. Dr. Johannes Wallacher**, Vorsitzender der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor und Chef-Ökonom des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung, Potsdam

Dr. Barbara Hendricks MdB, Berlin

Dr. Janez Potočnik, Co-Chair, UN International Resource Panel

Prof. Sr. Dr. Birgit Weiler MMS, Lima/Peru

12:30 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr Workshops

In drei Workshops werden Spannungsfelder thematisiert, die sich im Hinblick auf die notwendige Transformation für eine kohärente Umsetzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen andeuten. In den Workshops sollen besondere Herausforderungen, Lösungsansätze und Handlungsebenen mit Blick auf den Beitrag der Kirche(n), ihre Möglichkeiten und Grenzen herausgearbeitet werden.

1. Der Beitrag der Kirche zur sozial-ökologischen Transformation mit Blick auf das Spannungsfeld globaler und lokaler Herausforderungen

Input: **Karin Kortmann**, GIZ, Berlin
Leitung: **Prof. Dr. Daniel Lang**, Lüneburg

2. Der Beitrag der Kirche zur sozial-ökologischen Transformation mit Blick auf das Spannungsfeld ökologischer und sozialer Herausforderungen

Input: **Dr. Linus Mattauch**, Oxford
Leitung: **Prof. Dr. Gerhard Kruij**, Mainz

3. Der Beitrag der Kirche zur sozial-ökologischen Transformation mit Blick auf das Spannungsfeld von Suffizienz und Effizienz

Input: **Alexander Bode**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Leitung: **Prof. Dr. Doris Fuchs**, Münster

14:45 Uhr Panel

mit Vertretern der Workshops
Moderation: **Prof. Dr. Johannes Wallacher**, München

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse, anschließend Diskussion

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung
